

Modulhandbuch M.A.-Studiengang

„Doing culture. Bildung und Reflexion kultureller Prozesse“

(Viersemestrige Teilzeitvariante mit 60 CP)

Modulhandbuch M.A.-Studiengang „Doing culture“	1
Modul DC-A: Reflexion (Wahlpflicht)	2
DC-A1: Reflexion → Kultur- und Bildungstheorien.....	3
DC-A2: Reflexion → Disziplinäre Methodologien.....	3
Modul DC-B: Inszenierung (Wahlpflicht)	4
DC-B1: Inszenierung → Darstellungstheorien	5
DC-B2: Inszenierung → Bildende Kunst/Performance/Video und Film	5
DC-B3: Inszenierung → Literatur/Darstellende Künste/Musik.....	5
DC-B4: Inszenierung → Bildung	6
Modul DC-C: Vermittlung (Wahlpflicht)	7
DC-C1: Vermittlung → Vermittlungstheorien.....	8
DC-C2: Vermittlung → Vermittlung Künste	8
DC-C3: Vermittlung → Vermittlung Bildung	8
Modul DC-D: Schnittstellenmodul "Projekte" (Wahlpflicht)	9
DC-D1: Schnittstellenmodul "Projekte" → Projektplanung	10
DC-D2: Schnittstellenmodul "Projekte" → Projektdurchführung.....	10
Modul DC-E: Forschungskolloquium (Pflicht)	11
Modul DC-F: Studium fundamentale (Wahlpflicht)	12
Modul DC-G: Masterarbeit (Pflicht)	13

Modul DC-A: Reflexion (Wahlpflicht)

Wahlpflichtmodul DC-A: Reflexion					
Zu belegen: ein Modul à 10 CPs. Die Lehrveranstaltungen des Bereichs können dabei frei gewählt und zu einem Modul kombiniert werden.					
Kennnummern:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
MA DC-A(1-2)	300 h	10 CP	ab 1. Sem.	jedes Semester	1 - 4 Sem.
	Lehrveranstaltungen: DC-A1: Reflexion → Kultur- und Bildungstheorien DC-A2: Reflexion → Disziplinäre Methodologien		Kontaktzeit: 4 SWS / 45 h	Selbststudium: 255 h	Gruppengröße: max. 20
2	Ziele Die Studierenden werden mit der Pluralität von Kultur- und Bildungstheorien vertraut und lernen deren Argumentationsmuster zu analysieren. Ebenso werden sie in die disziplinären Methodologien eingeführt, deren Fragen und Fragebedingungen sie kennenlernen. Ziel ist es, Theorien und Methodologien als Tools zur Analyse kultureller Prozesse verfügbar zu machen.				
3	Inhalte Grundpositionen der aktuellen Kultur- und Bildungstheorien sowie deren historische Rückbindungen (bes. in DC-A1) sowie (bes. in DC-A2) die disziplinären Grundfragen und Rahmenbedingungen der an dem Studiengang beteiligten Fächer (Philosophie, Kunstwissenschaft, Literaturwissenschaft, Phänomenologie der Musik, Bildungsforschung, Soziologie, Politikwissenschaft).				
4	Lehrformen Vorlesungen und Vorträge, Seminardiskussionen, Referate und Präsentationen, Falldiskussionen, Gruppen- und Einzelvorbereitungen von Unterrichtseinheiten, Exkursionen zu einschlägigen Veranstaltungen (z.B. Tagungen), Ausstellungen, Aufführungen und Einrichtungen (Museen, Theater, Literaturhäusern).				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine modulspezifischen Voraussetzungen Inhaltlich: Keine modulspezifischen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistungen Die Modulprüfung findet nach Absprache zwischen der Kandidatin/dem Kandidaten und den Dozierenden des zu prüfenden Moduls unter der Federführung einer Dozentin bzw. eines Dozenten statt, die bzw. der mindestens eine Veranstaltung des zu prüfenden Moduls gegeben hat. Sie besteht aus einer benoteten Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und einem ebenfalls benotetem Fachgespräch von 20 Minuten Länge. Dabei werden Hausarbeit und Fachgespräch einzeln benotet, die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Mittel der Teilnoten im Verhältnis 2 (Hausarbeit) zu 1 (Fachgespräch).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) In den Masterstudiengängen "Philosophie und Kulturreflexion", "Ethik und Organisation", "Philosophy, Politics and Economics" sowie ggf. in den Bachelorstudiengängen "Philosophie, Politik und Ökonomik", "Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis"				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Kreditpunkte				
10	Modulbeauftragte/r: JunProf. Dr. Christian Grüny und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				
11	Sonstige Informationen: -/-				

Wahlpflichtmodul DC-A1: *Reflexion* → *Kultur- und Bildungstheorien*

Master-Modul:	MA DC-A1
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf Kultur- und Bildungstheorien

Wahlpflichtmodul DC-A2: *Reflexion* → *Disziplinäre Methodologien*

Master-Modul:	MA DC-A2
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Prof Dr. Hans-Jürgen Lange und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf den disziplinären Methodologien

Modul DC-B: Inszenierung (Wahlpflicht)

Wahlpflichtmodul DC-B: *Inszenierung*

Zu belegen: ein Modul à 10 CPs im Bereich B Inszenierung oder im Bereich C. Vermittlung. Die Lehrveranstaltungen des jeweiligen Bereichs können dabei frei gewählt und zu einem Modul kombiniert werden. Ebenso ist es möglich, je eine Lehrveranstaltung à 5 CPs aus den Bereichen B und C zu einem Modul zu kombinieren.

Kennnummern:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
MA DC-B(1-4)	300 h	10 CP	ab 1. Sem.	jedes Semester	1 - 4 Sem.
	Lehrveranstaltungen: DC-B1 Inszenierung: Darstellungstheorien DC-B2 Inszenierung: Bildende Kunst/Performance/Film und Video DC-B3 Inszenierung: Literatur/Darstellende Künste/Musik DC-B4 Inszenierung: Bildung		Kontaktzeit: 4 SWS / 45 h	Selbststudium: 255 h	Gruppengröße: 20
2	Ziele Das Modul zielt darauf, die Studierenden exemplarisch zum einen mit den Künsten, ihren Darstellungstheorien sowie ihrer Praxis von Darstellung und Aufführung vertieft vertraut zu machen. Ebenso führt es in die Inszenierung und Präsentationsformen von Bildung und nichtkünstlerischem Wissen ein. Damit erarbeiten sich die Studierenden ein analytisches Tool, das sie dazu befähigt, Inszenierungsformate für die eigene Projektfähigkeit zu entwickeln.				
3	Inhalte Die Inhalte dieses Moduls bewegen sich zwischen Darstellungstheorien von der Antike an mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem Darstellungsbegriff im 20. Jahrhundert und der Gegenwart (bes. in DC-B1) und der exemplarischen Beschäftigung mit den einzelnen Künsten in der Frage nach ihrem Inszenierungscharakter (bes. DC-B2 u. B3). Thematisch wird damit historisch wie systematisch die intentionale Gestaltung von Werken in der Perspektive ihrer Wirkung. Inhaltlicher Leitgedanke ist es dabei, da es keine Darstellung ohne Gestaltung gibt, die Inszenierung künsteübergreifend als den Kern des darstellerischen Geschehens anzusehen. Was die Inszenierungsformen von Bildung angeht, spannt das Modul insbes. in DC-B4 den Bogen zwischen der Bilddidaktik von Comenius und der Verbildlichung von Schrift auf dem Computerbildschirm. Theorien der Schriftbildlichkeit werden hier ebenso diskutiert wie Fragen der Kulturtechniken, wie sie sich im digitalen Zeitalter zunehmend im Bildungsbereich stellen.				
4	Lehrformen Vorlesungen und Vorträge, Seminardiskussionen, Referate und Präsentationen, Falldiskussionen, Gruppen- und Einzelvorbereitungen von Unterrichtseinheiten, Exkursionen zu einschlägigen Veranstaltungen (z.B. Tagungen), Ausstellungen, Aufführungen und Einrichtungen (Museen, Theater, Literaturhäusern) und Gespräche mit den Verantwortlichen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine modulspezifischen Voraussetzungen Inhaltlich: Keine modulspezifischen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistungen Die Modulprüfung findet nach Absprache zwischen der Kandidatin/dem Kandidaten und den Dozierenden des zu prüfenden Moduls unter der Federführung einer Dozentin bzw. eines Dozenten statt, die bzw. der mindestens eine Veranstaltung des zu prüfenden Moduls gegeben hat. Sie besteht aus einer benoteten Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und einem ebenfalls benotetem Fachgespräch von 20 Minuten Länge. Dabei werden Hausarbeit und Fachgespräch einzeln benotet, die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Mittel der Teilnoten im Verhältnis 2 (Hausarbeit) zu 1 (Fachgespräch).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) In den Masterstudiengängen "Philosophie und Kulturreflexion", "Ethik und Organisation", "Philosophy, Politics and Economics" sowie ggf. in den Bachelorstudiengängen "Philosophie, Politik und Ökonomik", "Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis"				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Kreditpunkte				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Angela Martini und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				

	Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
11	Sonstige Informationen: -/-

Wahlpflichtmodul DC-B1: *Inszenierung* → *Darstellungstheorien*

Master-Modul:	MA DC-B1
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Alle nach der Prüfungsordnung zulässigen Prüfungsformen.
Dozent:	Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf Darstellungstheorien

Wahlpflicht DC-B2: *Inszenierung* → *Bildende Kunst/Performance/Video und Film*

Master-Modul:	MA DC-B2
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf Inszenierung in Bildender Kunst, Performance, Video und Film

Wahlpflicht DC-B3: *Inszenierung* → *Literatur/Darstellende Künste/Musik*

Master-Modul:	MA DC-B3
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf Inszenierung in Literatur, Darstellenden Künsten und Musik

Wahlpflicht DC-B4: *Inszenierung* → *Bildung*

Master-Modul:	MA DC-B4
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf der Inszenierung von Wissen im Bildungsfeld

Modul DC-C: Vermittlung (Wahlpflicht)

Wahlpflichtmodul DC-C: Vermittlung

Zu belegen: ein Modul à 10 CPs im Bereich B Inszenierung oder im Bereich C. Vermittlung. Die Lehrveranstaltungen des jeweiligen Bereichs können dabei frei gewählt und zu einem Modul kombiniert werden. Ebenso ist es möglich, je eine Lehrveranstaltung à 5 CPs aus den Bereichen B und C zu einem Modul zu kombinieren.

Kennnummern:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
MA DC-C(1-3)	300 h	10 CP	ab 1. Sem.	jedes Semester	1 - 4 Sem..
1	Lehrveranstaltungen: DC-C1: Vermittlung → Vermittlungstheorien DC-C2: Vermittlung → Vermittlung Künste DC-C3: Vermittlung → Vermittlung Bildung		Kontaktzeit: 4 SWS / 45 h	Selbststudium: 255 h	Gruppengröße: 20
2	Ziele Kompetenzziele des Moduls sind zum einen auf einer konzeptuellen Ebene die Erarbeitung eines Situationsbewusstseins, in der Vermittlung stattfindet: ihre mitunter Spannung zwischen Gegenstand/Thema, Gruppe, Anlass und Ort und zum anderen das Einschätzen und Einüben der vermittlungsspezifischen (hermeneutischen) Applikationssituation: Erlernen einer sach- wie situationsangemessenen Kommunikation sowie damit zusammenhängend die Analyse von Themen- und Gruppenkonstellationen in der konkreten Vermittlungssituation. Ebenso ist es Modulziel, die Vermittlung in den Künsten (und in ihnen wiederum in ihrer medialen Spezifik) und im Bildungsbereich sowohl differenzieren als auch als miteinander verbinden zu können.				
3	Inhalte Die Inhalte des Moduls bewegen sich zwischen Theorie und Praxis samt Brückenschlägen zwischen ihnen. Zum einen geht es um die Grundpositionen von Vermittlungstheorie in Philosophie, Bildungsforschung und den Künsten wie ebenso um Formen künstlerischer Kunstvermittlung, zum anderen geht es um das Einüben von Vermittlung in konkreten Situationen und Institutionen in einem besonderen Bezug zu den Praxisorten, die in das Masterstudium integriert sind.				
4	Lehrformen Vorlesungen und Vorträge, Seminardiskussionen, Referate und Präsentationen, Falldiskussionen, Gruppen- und Einzelvorbereitungen von Unterrichtseinheiten, Exkursionen zu einschlägigen Veranstaltungen (z.B. Tagungen), Ausstellungen, Aufführungen und Einrichtungen (Museen, Theater, Literaturhäusern) im Blick auf ihre Vermittlungsprogramme sowie Gespräche mit den Verantwortlichen, individuelle und gruppeweise Erarbeitung von Vermittlungseinheiten im Bereich von Künsten und Bildung.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine modulspezifischen Voraussetzungen Inhaltlich: Keine modulspezifischen Voraussetzungen				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistungen Die Modulprüfung findet nach Absprache zwischen der Kandidatin/dem Kandidaten und den Dozierenden des zu prüfenden Moduls unter der Federführung einer Dozentin bzw. eines Dozenten statt, die bzw. der mindestens eine Veranstaltung des zu prüfenden Moduls gegeben hat. Sie besteht aus einer benoteten Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten und einem ebenfalls benotetem Fachgespräch von 20 Minuten Länge. Dabei werden Hausarbeit und Fachgespräch einzeln benotet, die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus dem Mittel der Teilnoten im Verhältnis 2 (Hausarbeit) zu 1 (Fachgespräch).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) In den Masterstudiengängen "Philosophie und Kulturreflexion", "Ethik und Organisation", "Philosophy, Politics and Economics" sowie ggf. in den Bachelorstudiengängen "Philosophie, Politik und Ökonomik", "Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis"				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Kreditpunkte				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus Volkenandt Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Claus Volkenandt, JunProf. Dr. Christian Grüny, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				
11	Sonstige Informationen: -/-				

Wahlpflichtmodul DC-C1: Vermittlung → Vermittlungstheorien

Master-Modul:	MA DC-C1
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Claus Volkenandt, JunProf. Dr. Christian Grüny, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf Vermittlungstheorien

Wahlpflichtmodul DC-C2: Vermittlung → Vermittlung Künste

Master-Modul:	MA DC-C2
Studienjahr:	1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Claus Volkenandt, JunProf. Dr. Christian Grüny
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf der Vermittlung in den Künsten und durch die Künste selbst (künstlerische Kunstvermittlung)

Wahlpflichtmodul DC-C3: Vermittlung → Vermittlung Bildung

Master-Modul:	MA DC-C3
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Fachgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben. Schwerpunkt auf Vermittlung im Bildungsbereich

Modul DC-D: Schnittstellenmodul "Projekte" (Wahlpflicht)

Wahlpflichtmodul DC-D: Schnittstellenmodul "Projekte"					
Zu belegen: ein Modul à 9 CPs aus eigener Projektstätigkeit.					
Kennummern:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
MA DC-D	270 h	9 CP	ab 2. Sem.	kontinuierlich	1 - 4 Sem.
1	Lehrveranstaltungen: DC-D1: Schnittstellenmodul "Projekte" → Projektplanung DC-D2: Schnittstellenmodul "Projekte" → Projektdurchführung		Kontaktzeit: variierend	Selbststudium: max. 270 h	Gruppengröße: 1-2 Studierende
2	Ziele Die Studierenden lernen in diesem Modul, eigenständig qualitativ hochwertige Projekte im Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsbereich planen und realisieren zu können. Sie sind in der Lage, Projekte in diesen Bereichen inhaltlich, konzeptuell, kommunikativ und ebenso organisatorisch durchzuführen sowie sie reflexiv zu begleiten. Hierzu gehören die Gewinn und Eingrenzung der Fragestellung aus der Analyse kultureller Prozesse, die Entwicklung eines Zeit- und Arbeitsplans, die Fokussierung des Arbeitsschwerpunkts und die Aufarbeitung angrenzender Wissensgebiete.				
3	Inhalte Die Inhalte des Moduls sind der Transfer kulturalistischer Einsichten aus den Bereichen „Reflexion“, „Inszenierung“ und/oder „Vermittlung“ in ein eigenständiges Projekt, der Erwerb und die Anwendung von Tools des Projektmanagement sowie Erarbeitung, Realisierung und Reflexion eines eigenen Projektes. Zusammen mit einem inhaltlich einschlägigen Dozierenden ist zunächst ein Projektantrag zu formulieren und zu vereinbaren, in welchem das geplante Projekt beschrieben wird und die zur Bewertung der Leistung heranzuziehenden Kriterien festgelegt werden. Die individuelle Realisierung des Projektes findet unter Begleitung eines Dozenten, der auch Ansprechpartner für die Projektreflexion ist.				
4	Lehrformen Kolloquium, Fallbesprechungen, individuell vereinbarte Kontaktzeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine modulspezifischen Voraussetzungen Inhaltlich: Kombination des Moduls mit Themen aus den Modulen „Reflexion“, „Inszenierung“ oder „Vermittlung“				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistungen Die Modulprüfung besteht aus einer benoteten Projektdokumentation zu 6 Seiten und einem ebenfalls benoteten Reflexionsgespräch von 15 Min. Länge. Dabei werden Projektdokumentation und Reflexionsgespräch einzeln bewertet, die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus den Teilnoten im Verhältnis 4 (Projektdokumentation) zu 3 (Reflexionsgespräch).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Kreditpunkte				
10	Modulbeauftragte/r: JunProf. Dr. Christian Grüny und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange) Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				
11	Sonstige Informationen: -/-				

Wahlpflichtmodul DC-D1: Schnittstellenmodul "Projekte" → Projektplanung

Master-Modul:	MA DC-D1
Studienjahr:	ab 1. Semester
Kurs-Typ:	Seminar und Selbststudium
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	4 CP
Prüfungsformen:	Projektdokumentation und Reflexionsgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben

Wahlpflichtmodul DC-D2: Schnittstellenmodul "Projekte" → Projektdurchführung

Master-Modul:	MA DC-D2
Studienjahr:	ab 2. Semester
Kurs-Typ:	Selbststudium
Kurs-Umfang:	2 SWS
Credits:	5 CP
Prüfungsformen:	Projektdokumentation und Reflexionsgespräch
Dozent:	Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)
1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Siehe oben
2	Inhalte Siehe oben

Modul DC-E: Forschungskolloquium (Pflicht)

Pflichtmodul DC-E: Forschungskolloquium					
Zu belegen: ein Modul à 10 CPs					
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
DC-F	300 h	10 CPs	1.-4. Sem.	jedes Semester	studienbegleitend
1	Lehrveranstaltungen: DC-F: Forschungskolloquium		Kontaktzeit: 4 SWS / 45 h	Selbststudium: 255 h	Gruppengröße: 20
2	Ziele Das Forschungskolloquium bildet den kommunikativen Kern des M.A.-Studiengangs. Es begleitet das gesamte Studium und wird von allen Professoren des Studiengangs geleitet wird. Hier können die Studierenden Analyseansätze zu kulturellen Prozessen und Projektvorhaben zur Diskussion stellen wie ebenso erste Ergebnisse präsentieren. Auf diese Weise werden sie angeregt, sich frühzeitig im kulturwissenschaftlichen Feld zu orientieren, eigene Fragestellungen und Schwerpunktsetzungen zu erproben und mit der eigenständigen Planung ihrer Projekte zu beginnen. Ebenso dient es als kommunikatives Forum zur Präsentation und Verteidigung von Thesen und Ergebnissen				
3	Inhalte Die Inhalte des Forschungskolloquiums richten sich nach den Fragestellungen und Projektthemen der Studierenden. Ebenso ist es der Ort, methodologisch allgemein relevante Texte und/oder aktuelle Forschungsthemen gemeinsam zu diskutieren. In ihm findet die inhaltliche Präsentation der Analyse- und Projektarbeit statt, die in den wöchentlich stattfindenden Sitzungen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven eingehend besprochen werden. Ebenso dient in besonderer Weise als Hinführung und Forum der Masterarbeit. Und schließlich ist das Forschungskolloquium ein Diskussionsforum, in dem die Studierenden des Studiengangs mit ihren Dozenten an der Fragestellung der akademischen und projektorientierten Weiterentwicklung der Analyse kultureller Prozesse arbeiten.				
4	Lehrformen Präsentation studentischer Projekte, Diskussion				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: keine				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistung Die Modulprüfung besteht aus einer 30-40 min. Präsentation im Seminar sowie einer Konzeptskizze zur Masterarbeit im Umfang von 5 Seiten. Die Modulprüfung ist unbenotet, sie wird allein mit bestanden/nicht bestanden bewertet.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Keine Benotung				
10	Modulbeauftragte/r: JunProf. Dr. Christian Grüny Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				
11	Sonstige Informationen: -/-				

Modul DC-F: Studium fundamentale (Wahlpflicht)

Wahlpflichtmodul DC-F: <i>Studium fundamentale</i>					
Zu belegen: 6 CPs in einer freien Wahl von Lehrveranstaltungen und Übungen aus den Bereichen der reflexiven, kommunikativen und künstlerischen Kompetenz					
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
MA DC-F	180 h	6 CP	ab 1. Sem.	kontinuierlich	gesamtes Studium
1	Lehrveranstaltungen: DC-F: Seminare aus den Bereichen - reflexive Kompetenz - kommunikative Kompetenz - künstlerische Kompetenz		Kontaktzeit: variiert	Selbststudium: variiert	Gruppengröße: 20
2	Ziele Exemplarische Einblicke in verschiedene Theorie- und Praxisformen in unterschiedlicher Nähe zum eigenen Fach.				
3	Inhalte Die Studierenden können frei aus dem Lehrangebot des Studium fundamentale in den Bereichen der reflexiven, kommunikativen und künstlerischen Kompetenz auswählen und kombinieren. An anderen Universitäten absolvierte Lehrveranstaltungen können anerkannt werden. Die Zahl und die Gewichtung der einzelnen Seminare liegen in der Entscheidung der Studierenden bzw. werden mit den jeweiligen Lehrenden abgesprochen.				
4	Lehrformen Seminare/Übungen				
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistung Aus den besonderen Formen und Inhalten der Veranstaltungen im Studium fundamentale finden die Prüfungen veranstaltungsbezogene nach Absprache zwischen der Kandidatin/dem Kandidaten und dem Dozierenden statt. Das Modul ist bestanden, wenn die entsprechende Anzahl von Kreditpunkten durch den erfolgreichen Besuch von Veranstaltungen im Bereich des Studium fundamentale erbracht worden sind.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Nachweis der Prüfungsleistung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) das Studium fundamentale ist Teil aller Studiengänge an der Universität Witten/Herdecke				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Keine Benotung				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und Prof. Dr. Angela Martini Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Matthias Kettner, Prof. Dr. Werner Vogd, Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Prof. Dr. Hans-Jürgen Lange und die Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				
11	Sonstige Informationen: -/-				

Modul DC-G: Masterarbeit (Pflicht)

Pflichtmodul DC-G: Masterarbeit					
Zu belegen: 15 CPs aus schriftlicher Arbeit und mündlicher Prüfung					
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensem.:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:
MA DC13	450 h	15 CP	ab 4. Sem.	kontinuierlich	ca. 11 Wochen
1	Lehrveranstaltungen: DC-G: Masterarbeit		Kontaktzeit: 1 SWS / 11,25 h	Selbststudium: 438,75 h	Gruppengröße: -
2	Ziele Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem in vertiefter Form selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten sowie die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.				
3	Inhalte Das Thema und die Methode der Masterarbeit werden mit einem aus der hauptamtlichen Dozentenschaft der Fakultät ausgewählten Betreuer abgesprochen.				
4	Lehrformen Individuelle vereinbarte Kontaktzeiten				
5	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller Teilmodule				
6	Prüfungsformen/Prüfungsleistung Schriftliche Arbeit (ca. 60 S.), mündliche Prüfung (30 min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten schriftliche Arbeit (ca. 60 S.), mündliche Prüfung (30 min.)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Anteilig gemäß Kreditpunkte				
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Kettner Hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Claus Volkenandt, Prof. Dr. Angela Martini, JunProf. Dr. Christian Grüny, Professur für Bildungsforschung (Berufungsverfahren im Gange)				
11	Sonstige Informationen: -/-				